

Erfindungsmeldung

An die
Abteilung Technologietransfer der
Universität/Hochschule

NUR VERSCHLOSSEN VERSENDEN !

BITTE NICHT AUSFÜLLEN !

Eingegangen am:	Mitteilung über Unvollständigkeit am:
	Vollständiger Eingang am:
Aktenzeichen TLB:	Innovationsmanager TLB:

Bitte ab hier vollständig ausfüllen! Die Textfelder erweitern sich automatisch.

Bei den Punkten, die zur Zeit der Entstehung der Erfindungsmeldung noch nicht beantwortet werden können, bitte Fehlanzeige eintragen.

Bei Platzmange bitte gesondertes Blatt verwenden.

1. **Bezeichnung der Erfindung:**

--

2. An der Erfindung sind die folgenden Erfinder beteiligt:

Als Erfinder sind die Personen aufzuführen, die fachlich, sachlich, erfinderisch und in nennenswertem Umfang an der Entwicklung der Erfindung beteiligt waren.

Die Angaben zur Privatanschrift sind bei allen Angestellten der Hochschule zwingend erforderlich, um Sie über den Fortgang des Verfahrens informieren zu können. Bitte beachten Sie daher, dass Sie uns schnellstmöglich über alle Änderungen informieren.

Alle personenbezogenen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nur autorisierten Personen im Rahmen des Bewertungsprozesses zugänglich gemacht.

	Erfinder 1 (Ansprechpartner)	Erfinder 2	Erfinder 3	Erfinder 4
Name, Vorname, Titel				
Beruf				
Dienststellung				
Institut (Abteilung, Anschrift)				
Tel./ Fax Institut (Vor & Durchwahl)				
Email				
Privatanschrift: Straße				
Privatanschrift: Stadt				
Tel. (Handy) privat				
Staatsangeh.				
Anteil (%)				
Arbeitnehmer zum Zeitpunkt der Erfindung? (Ja/Nein				

Bitte beachten: Alle genannten Erfinder sowie der Institutsleiter müssen die Erfindungsmeldung auf Seite 5, bzw. 6 unterschreiben.

3. Beschreibung der Erfindung:

Bitte geben Sie auf einem separaten Blatt (1-2 Seiten) eine kurze Beschreibung (evtl. mit Zeichnung) Ihrer Erfindung (einschl. wichtiger Literaturstellen). Bitte beantworten Sie auch folgende Fragen (stichwortartig):

3.1. Welches technische Problem soll durch Ihre Erfindung gelöst werden?
3.2. Welche Aufgabe liegt Ihrer Erfindung zugrunde? Welches primäre Ziel hat die Erfindung (z.B. Schutz von Basis-Know-how, neues Produkt, neues Verfahren)
3.3. Wie wird diese Aufgabe durch Ihre Erfindung gelöst?
3.4. Auf welche Weise wurde das Problem bisher gelöst? Wie ist der gegenwärtige Stand der Technik?
3.5. Welche Nachteile besitzen die bekannten Lösungen?
3.6. Was ist das wesentlich Neue an Ihrer Erfindung? Worin liegen die Alleinstellungsmerkmale Ihrer Erfindung?
3.7. Welche wesentlichen bzw. zusätzlichen Vorteile gegenüber dem Stand der Technik werden durch Ihre Erfindung erzielt?
3.8. Mit welchen Schlagworten (deutsch und englisch) können Sie Ihre Erfindung beschreiben? (Wichtig für Recherchen!)

4. Entstehung der Erfindung:

4.1 Wann ist Ihre Erfindung entstanden? (Bitte für jeden Erfinder einzeln beantworten)
--

<p>4.2. Liegt die Erfindung auf Ihrem, auf einem benachbarten oder auf einem fern liegenden Arbeitsgebiet? Beruht sie maßgeblich auf Wissen/Erfahrung des Instituts? (Bitte für jeden Erfinder einzeln beantworten)</p>
<p>4.3. Entstand die Erfindung im Rahmen einer Diplom-/Doktorarbeit bzw. eines Forschungsprojektes oder Forschungsberichtes (siehe auch Erklärung des Institutsleiters)? (Bitte für jeden Erfinder einzeln beantworten)</p>
<p>4.4. Welche eigenen/ fremden Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Erfindung existieren bereits? Bitte fügen Sie die entsprechenden Kopien bei.</p>
<p>4.5. Sind in der nächsten Zeit Veröffentlichungen, Vorträge oder andere Publikationen geplant? (Wenn ja: Wann ? Wo ? und Worüber ?)</p>
<p>4.6. Ist Ihre Erfindung bereits in irgendeiner Weise durch eine Mitteilung öffentlich bekannt geworden (z.B. schriftlich/mündlich, interne Seminare, externe Vorträge, Poster, Messeauftritte, Internet)? Wenn ja, wann und wo?</p>
<p>4.7. Welche anderen Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit der gleichen oder ähnlichen Problematik? (z.B. in Forschung, Universität, Hochschule, Industrie)</p>

5. Rechtlicher Hintergrund

<p>5.1. Sind alle Erfinder auch weiterhin leicht erreichbar (z. B. Beschäftigung/Verweildauer am Institut, Stellenwechsel)?</p>
<p>5.2. Sind nach Ihrer Kenntnis Rechte und Schutzrechte Dritter betroffen?</p>
<p>5.3. Bestehen bereits Kontakte zu einem Patentanwalt? Liegt bereits eine Patentanmeldung vor?</p>
<p>5.4. Bestehen bereits vertragliche Verpflichtungen (siehe auch Erklärung des Institutsleiters)?</p>

6. Stand der Entwicklung:

6.1. Welchen Entwicklungsstand/ Realisierungsgrad hat die Erfindung? (z.B. Idee, Funktionsnachweis, Demonstrationsexemplar, Prototyp, Teststadium, Marktreife)
6.2. Wie hoch ist der Entwicklungsaufwand für Ihre Erfindung bis zu einem ersten Demonstrationsobjekt, Prototypen bzw. bis zur Marktreife einzuschätzen? Welche Entwicklungsschritte/Meilensteine sind ggf. schon geplant?
6.3. Warum sollte ein potenzieller Lizenznehmer, gerade Ihre Erfindung als Lösung übernehmen?

7. Verwertung (soweit möglich ausfüllen)

7.1 Welche Form der Vermarktung Ihrer Erfindung stellen Sie sich vor? (z.B. Lizenzierung, Patentverkauf)
7.2. Ist ggf. eine Ausgründung geplant? (Start-up, Spin-off, eigene Herstellung, Beteiligung)
7.3. Welche Informationen haben Sie über den Markt? (z.B. Branchen, Einsatzbereiche, Marktpotenzial, erwartetes Marktvolumen, Aufteilung der Märkte nach Regionen/ Ländern, Wettbewerber)

7.4. Welchen finanziellen Nutzen hat ein Lizenznehmer aus Ihrer Erfindung? (z.B. neuer Markt, Kostenoptimierung, Mehrwert, Preissenkung)
7.5. Welchen Umsatz erwarten Sie? (bitte Marktsegmente und Regionen angeben)
7.6. Wie hoch schätzen Sie die zu erwartenden Herstellungskosten ein? (bitte auch Ihre Schätzung für einen Endpreis angeben)
7.7. Ist ein Produkt/Verfahren gemäß Ihrer Erfindung in bereits vorhandene industrielle Prozesse leicht integrierbar?
7.8. Können die zurzeit üblichen Fertigungsprozesse bestehen bleiben oder müssen diese erheblich angepasst bzw. verändert werden?

Wie hoch wäre ggf. der von Ihnen geschätzte Aufwand dafür? (zeitlich, finanziell)
7.9. Haben Sie schon Kontakte zur Industrie? (z.B. Welche Firmen kommen in Frage? Haben Firmen bereits Interesse bekundet? Gibt es Zielvorstellungen von Interessenten?)
7.10. Welches Angebot kann derzeit einem potenziellen Lizenznehmer gemacht werden? (z.B. Beratung, Meßdaten, Prototyp, Kooperation etc.)

Ich (Wir) versichere(n), daß ich (wir) die vorstehenden Fragen vollständig und wahrheitsgemäß beantwortet habe(n), daß ich (wir) die in vorliegender Meldung beschriebene Erfindung gemacht habe(n) und daß meines (unseres) Wissens keine weiteren Personen außer den unter Punkt 2. genannten an dieser Erfindung als Erfinder beteiligt sind.

....., den

....., den

....., den

....., den

Datenschutzerklärung

Zur Erfüllung der Bestimmungen des Arbeitnehmererfindungsgesetzes (ArbNErfG) werden mit diesem Formular auch personenbezogene Daten im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erhoben. Ich/wir willige/n ein, dass die erhobenen personenbezogenen Daten durch die Universität/Hochschule verarbeitet und zur Prüfung der Erfindung und zweckgebundenen Bearbeitung an die Technologie-Lizenz-Büro (TLB) der Baden-Württembergischen Hochschulen GmbH übermittelt werden. Diese wird die Daten bei Inanspruchnahme der Erfindung durch die Universität/Hochschule in einem erforderlichen Umfang an von dieser beauftragte Anwaltskanzleien bzw. die zuständigen Patentämter weiterleiten. Im Falle von Verwertungs- oder Marketingtätigkeiten werden lediglich Daten, beschränkt auf das notwendige und übliche Maß (wie Namen und Titel), weitergegeben.

Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und erkläre mich damit einverstanden:

....., den

.....

....., den

.....

....., den

.....

....., den

.....

Erklärung des Institutsleiters

Für die Bewertung der rechtlichen und vertraglichen Rahmenbedingungen der vorliegenden Erfindung wird um die Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Entstand die Erfindung im Rahmen eines drittmittelgeförderten Projekts? (z. B. DFG, BMBF, EU, Industriekooperationen, Forschungsaufträge) Wenn ja, geben Sie bitte die genaue Bezeichnung der zugrundeliegenden Verträge an! Bitte legen Sie Kopien der entsprechenden Verträge bei!
2. Welche anderen/ besonderen Mittel wurden für die Entwicklung der Erfindung aufgewendet?
3. Die Angaben in der Erfindungsmeldung wurden überprüft und erschienen einwandfrei.

....., den

.....

Unterschrift des Institutsleiters

.....

Institutsstempel